

X. Die bolschewistische Revolution 1917

1. Karl Marx und der Kommunismus

Es gibt kaum eine Ideologie, die für die apokalyptische Zeit der 6. Posaune (siehe Kapitel VIII.4.) eine so verheerende Auswirkung für die Menschheit gebracht hat, wie die Ideologie von Karl Marx und seiner materialistisch-atheistischen Geschichtsauffassung.

Am Kommunismus konnte man sehen, in welche Irrtümer sich die Menschheit verstricken konnte und wie viel Leid daraus entsteht. Der Kommunismus ist im politisch-gesellschaftlichen Leben die konsequent zu Ende gedachte materialistisch-atheistische Weltauffassung.

Karl Marx glaubte, dass die äußerlich-realen Faktoren, nicht die Idee die geschichtliche Entwicklung vorantreiben. Wer der Geschichte die Idee abspricht, kennt auch kein Ideal, welches sich nach kosmischen Gesetzen richtet, sondern nur eines, welches sich einseitig nach vermeintlich irdischen Gesetzen richtet, wie dem Klassenkampf. Er kennt nicht das Gesetz des Karma und der Weltenordnung und kein Menschheitsideal.

Der Stachel des Materialismus und Atheismus ist menschheitskarmisch die Folge des Eingreifens des Sorat im Jahre 666 und die damit zusammenhängende Abschaffung des Geistes durch die katholische Kirche im Jahre 869 (siehe Kapitel VI.3.).

Karmisch-geschichtlich gesehen ist es interessant, dass – einige Zeit nachdem Parzival (im ca. 8. Jahrhundert) inkarniert war –, im 9. Jahrhundert im Nord-Osten von Frankreich die Individualität lebte, die später als Karl Marx auftrat. Nach Rudolf Steiner war Karl Marx früher Gutsbesitzer, hatte aber in Abwesenheit durch Raub seinen Besitz verloren und wurde Leibeigener der Individualität, die ihm seinen Besitz weggenommen hatte. Daraus entspann sich das karmische Verhältnis zu der anderen Individualität, die dann sein Freund Friedrich Engels wurde.¹ Engels hatte Karl Marx gewissermaßen „gedient“.

Die Geistgemeinschaft des modernen Gralsgeschehens² sowie die atheistisch (Un-)Geistgemeinschaft des Kommunismus scheinen wie menschheitskarmische Antipoden zu sein. Die Ideologie von Marx-Engels brauchte ihr ausführendes Organ, ihren Willenspol. Dieser waren die russischen Kommunisten Lenin und Trotzki, die im Verband mit westlichen Freimaurerlogen und Geheimbünden Chaos, Not und Leid in ihrer russischen Heimat verbreiteten. Die Strategen der *Geheimen Weltmacht* hatten für Russland „sozialistische Experimente“ veranschlagt. Auf einer von ihnen erstellten Landkarte steht über Russland der Begriff *Desert* (=Wüste), auf einer anderen: *Staaten für sozialistische Experimente unter Englands Logen: Dekret*³

¹ GA 236, 6. 4. 1924, S. 20-22, Ausgabe 1977 und GA 240, 9. 4. 1924, S. 116, Ausgabe 1986

² Siehe Kapitel III. und (z.T.) XXX.-XXXII., XXXIX., XLV., XLVII.

Über Lenin und Trotzki sagte Rudolf Steiner: *Menschen wie Lenin und Trotzki müssten schon von unseren Zeitgenossen beurteilt werden können, müssten so beurteilt werden können, dass man in ihnen größte, intensivste Feinde der wahren geistigen Entwicklung der Menschheit sehen könnte, wie sie selbst nicht zur Zeit des immer als so abscheulich geschilderten römischen Cäsarentums da waren und auch nicht zur Zeit der vielberühmten Renaissancehelden. Die Borgias zum Beispiel sind vor dem historischen Geschehen in Bezug auf die Bekämpfung des Geistigen wahre Waisenknaben gegenüber dem, was in solchen Menschen wie Lenin und Trotzki steckt.* (GA 181, 9. 7. 1918, S. 60, Ausgabe 1967, [S. 329])

³ Gennadij Bondarew, *Anthroposophie auf der Kreuzung der okkult-politischen Bewegungen der Gegenwart.* (Lochmann-Verlag, 1996) S. 166, 168 und 171. Die Karten wurden u.a. in der englischen Zeitschrift *Truth*

Die Nicht-Einsicht in die Verhältnisse bewirkte auch die deutsche Beteiligung an der bolschewistischen Revolution. Ludendorff⁴, der später mit Adolf Hitler zusammen am 8./9. 11. 1923 in München einen Putschversuch unternahm („Marsch auf die Feldherrnhalle“), veranlasste, dass Lenin im plombierten Wagen durch Deutschland nach Russland fuhr, in der Hoffnung, sich dadurch halten zu können.⁵

Die Gefahr, die Deutschland später durch den Bolschewismus drohte,⁶ und dem Anti-Kommunisten Hitler mit zur Macht verhalf, wurde u.a. durch Ludendorff „geimpft“.

2. Der Bolschewistische Okkultismus

Auch wenn Lenin und Trotzki Atheisten sind, wirken durch sie okkulte Kräfte, sogar unglaublich starke okkulte Kräfte. Rudolf Steiner:

Initiationswissenschaft haben, wenn auch in einer für die Menschheit durchaus nicht vorteilhaften Weise, diejenigen, die ich oftmals genannt habe die eigentlichen Macher innerhalb der anglo-amerikanischen Weltbewegung. Initiationswissenschaft hat alles dasjenige, was vom Jesuitismus (bzw. dogmatischer Katholizismus) abhängig ist. Und eine Initiationswissenschaft eigentümlicher Art hat auch der Leninismus. Denn dass der Leninismus versteht, sich in einer so klugen Weise durch die Verstandesformen des Kopfes auszudrücken, das hat seinen ganz bestimmten Grund. Im Leninismus arbeitet sich an die Oberfläche der Menschheitsentwicklung die Klugheit des menschlichen Tieres, die Klugheit der menschlichen Animalität.

Alles dasjenige, was aus den menschlichen Instinkten, aus menschlicher Selbstsucht fließt, das nimmt Interpretationen und Formen an in dem, was im Leninismus und Trotzismus in einer äußerlich so klug scheinenden Weise zutage tritt. Das Tier⁷ will sich einmal als gescheitestes Tier an die Oberfläche arbeiten und will alle ahrimanischen Kräfte, welche das Ziel haben, Menschliches, spezifisch Menschliches auszuschließen, und alles dasjenige, was an Klugheit verbreitet ist in der Tierreihe⁸ – ich habe es oftmals betont –, zu menscheitsgestaltenden Kräften machen ...

veröffentlicht. Vgl. Rudolf Steiner GA 174, 14. 1. 1917, Ausgabe 1983. Renate Riemeck, *Mitteleuropa – Bilanz eines Jahrhunderts*, Verlag Die Kommenden, Freiburg (o.J.). G. Bondarew und R. Riemeck beziehen sich auch auf Karl Heises 1920 erschienene Buch *Entente-Freimauerei und Weltkrieg* (Ernst Finckh Verlag). Darin wurde eine Landkarte von 1888 veröffentlicht, die die Gestalt Europas nach den zwei (organisierten) Weltkriegen wiedergibt. (In: R. Riemeck, S. 27-29)

⁴ Erich Ludendorff, 1865-1937 (war), zwar nicht formell, aber tatsächlich Leiter des deutschen Heeres von 1916 bis 1918. (Anmerkung 22 in: GA 186, S. 320, Ausgabe 1979.) Obwohl nominell dem Generalfeldmarschall Hindenburg untergeordnet, übte Ludendorff in den letzten Kriegsjahren sowohl auf dem militärischen wie dem zivilen Gebiet eine fast unbeschränkte Macht aus. (Anmerkung 76 in: GA 191, S. 287, Ausgabe 1989)

⁵ Rudolf Steiner sagte, ... dass ein ganz und gar westwärts, englisch-amerikanisch orientierter Mann wie Lenin im plombierten Wagen unter der Protektion der deutschen Regierung nach Russland gefahren worden ist, um dort einen solchen Zustand herbeizuführen, mit dem die deutsche Regierung, namentlich in der Persönlichkeit Ludendorffs, glaubte, einen Frieden schließen zu können und sich weiter halten zu können. Das beruht auf dem Irrtum, daß man etwas wirklich Voll-Internationales, was überall anwendbar ist, überhaupt haben könne. Und gerade an dem Leninismus in Russland ließe es sich studieren, wie unmöglich es ist, auf das russische Volkstum draufzupropfen etwas völlig aus dem Westen Entsprungenes, das der Westen aber gar nicht haben will. (GA 185a, 24. 11. 1918, S. 203, Ausgabe 1963)

⁶ Revolution durch Kommunisten und Spartakisten – sie erhielten ihre Befehle aus Moskau –, die zu bürgerkriegsähnlichen Zuständen während der Nachkriegsjahre führte und Tausende von Menschenleben forderte. Der von rechter Seite organisierte Kapp-Putsch (12.-17.März 1920) brach nach wenigen Tagen gewaltlos zusammen.

⁷ Vgl. Kapitel VI.3.-5.

⁸ Rudolf Steiner führte als Beispiel für die Klugheit der Tierreihe die Fähigkeit der Wespen an, (– lange vor dem Menschen –) Papier herstellen zu können.

Da ist die menschliche Klugheit innerhalb der Tierheit drinnen. Und wenn Sie zusammennehmen alles dasjenige, was in der Tierheit ausgebreitet ist an solcher Klugheit, und wenn Sie sich denken, dass die ahrimanischen Kräfte dieses aufnehmen, um es heraufzuschöpfen in die menschlichen Köpfe derjenigen, die nur nach egoistischen Instinkten gehen, dann werden Sie begreifen, dass eine Wahrheit darin sein kann, wenn man sagt, Lenin, Trotzki und ähnliche Leute sind die Werkzeuge dieser ahrimanischen Mächte. Das ist eine ahrimanische Initiation, die einfach einer andern Weltensphäre angehört, als unsere Weltensphäre ist. Aber es ist eine Initiation, die in ihrem Schoße die Macht hat, die menschliche Zivilisation von der Erde hinwegzubekommen, alles dasjenige, was sich als menschliche Zivilisation gebildet hat, hinwegzubekommen von der Erde.

Mit drei Initiationsrichtungen (des Bösen) hat man es zu tun: mit zwei auf dem Plane der Menschheitsentwicklung liegenden und mit einer unterhalb des Planes der Menschheitsentwicklung liegenden, aber ungeheuer willens-starken, fast unbegrenzt willensstarken Initiation.⁹ Gemeint ist offensichtlich: Die luziferische und ahrimanische Initiationsrichtung befindet sich auf dem Plane, die asurisch-soratische Initiationsrichtung unterhalb des Planes der Menschheitsentwicklung.

Weiter: Lenin und Trotzki waren in der Lage, den Marxismus praktisch anzuwenden: er wird zum Raubbau an der Zivilisation, was gleichbedeutend ist mit dem Untergange der Zivilisation.¹⁰ Und diese Dinge stehen erst am Anfange.

Es ist trotzdem das Talent vorhanden in Europa, die Freiheit ideell, spirituell zu begründen. Aber es muss sich dieses Europa in wirklichem Sinne ergänzen durch die Zusammenarbeit mit den anderen Völkern der Erde.¹¹

Rudolf Steiner betonte den Zusammenhang von dem Untergang der Zivilisation bzw. dem Kulturtod, mit dem Wirken der asurischen Mächte:

Die anglo-amerikanische Welt mag die Weltherrschaft erringen: ohne die Dreigliederung¹² wird sie durch diese Weltherrschaft über die Welt den Kulturtod (vgl.o.) und die Kulturkrankheit ergießen, denn diese sind ebenso eine Gabe der Asuras, wie die Lüge eine Gabe des Ahriman, wie die Selbstsucht eine Gabe des Luzifer ist. So ist das dritte, sich würdig den anderen an die Seite Stellende, eine Gabe der asurischen Mächte!¹³ Ich fasse zusammen:

- Die jesuitische Initiation = luziferisch¹⁴
- Die Initiation der westlichen Geheimgesellschaften = ahrimanisch¹⁵
- Die bolschewistisch-kommunistische Initiation = asurisch (soratisch)

⁹ GA 197, 13. 6. 1920, S. 59-61, Ausgabe 1986

¹⁰ Vgl. Kapitel II.

¹¹ GA 191, 10. 10. 1919, S. 84, Ausgabe 1989. Über Lenin und Trotzki sagte Rudolf Steiner: *Menschen wie Lenin und Trotzki müssten schon von unseren Zeitgenossen beurteilt werden können, müssten so beurteilt werden können, daß man in ihnen größte, intensivste Feinde der wahren geistigen Entwicklung der Menschheit sehen könnte, wie sie selbst nicht zur Zeit des immer als so abscheulich geschilderten römischen Cäsarentums da waren und auch nicht zur Zeit der vielberühmten Renaissancehelden. Die Borgias zum Beispiel sind vor dem historischen Geschehen in bezug auf die Bekämpfung des Geistigen wahre Waisenknaben gegenüber dem, was in solchen Menschen wie Lenin und Trotzki steckt.* (GA 181, 9. 7. 1918, S. 60, Ausgabe 1967, [S. 329])

¹² Die Dreigliederung wurde nicht eingeführt. Das Gegenbild, die Eine-Welt-Regierung wird angestrebt.

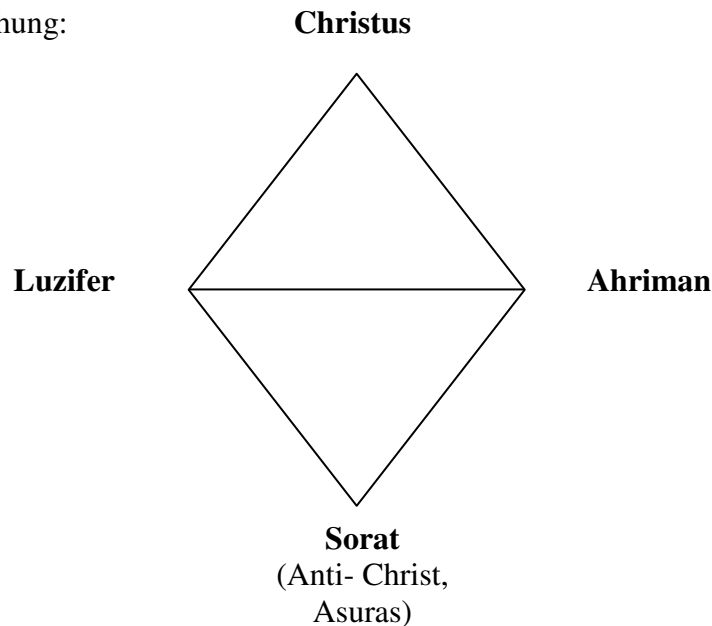
¹³ GA 194, 15. 12. 1919, S. 236 Ausgabe 1983

¹⁴ Ich gehe davon aus, dass diese auch „soratische Anteile“ hat.

¹⁵ Ich gehe davon aus, dass diese auch „soratische Anteile“ hat.

Die *Geheime Weltmacht* strebt das Gegenbild der Dreigliederung des sozialen Organismus an: die Eine-Weltregierung (Orwells „Big Brother“) und führt damit die Zivilisation in den Untergang.

Zur Veranschaulichung:
(Zeichnung 1)



Die Mittellinie stellt den Plan der Menschheitsentwicklung dar. An einer Stelle bemerkt der Gotteszeuge Rudolf Steiner,¹⁶ dass der Christus weit über der Menschheitsentwicklung steht und sich in den Menschheitsstrom hineingeopfert hat¹⁷.

Durch das Wirken des „Tieres“, Sorat-666, seiner asurischen Mächte und ihrer menschlichen „Diener“ oder „Priester“, wird der Untergang der Zivilisation bewirkt werden.

Nun könnte man einwenden, der Kommunismus sei seit 1989 ad acta gelegt, daher auch ein Zivilisationsuntergang verunmöglicht worden. Doch wird bei dieser Argumentationsführung nicht berücksichtigt, dass der Kommunismus durch die westlichen okkulten Logen „geimpft“ wurde. Das heißt: Die „Impfung“ Russlands und in der Folge vieler weiterer Staaten, wie auch China – das weiterhin kommunistisch ist – erfolgte als ein weiterer großer Schritt der *Geheimen Weltmacht* in Richtung Eine-Welt-Regierung oder Weltherrschaft.

Der Scheingegensatz Kapitalismus – Kommunismus (– ich komme darauf zurück –) wird sich in der Orwellschen „Eine-Welt-Demokratie“ auflösen. Nicht nur Lenin und Trotzki sind als soratisch zu bezeichnen, sondern auch die Schwarzmagier in den oberen Rängen der westlich-okkulten Logenkreise, des Katholizismus-Jesuitismus und des Zionismus.

Man kann es als einen Widerspruch ansehen, dass Rudolf Steiner das Aufsteigen des „Tieres“ für 1933 prophezeite, die russische Revolution aber schon 1917 stattfand – ihre Planungen gehen sicher viel weiter zurück.

Rudolf Steiner bezeichnet Sorat von seinem „Charakter“ her als eine ahrimanische Wesenheit. (Kapitel VI.3.) In den soratischen Knotenpunkten 666, usw. wirken die Gegenmächte Luzifer

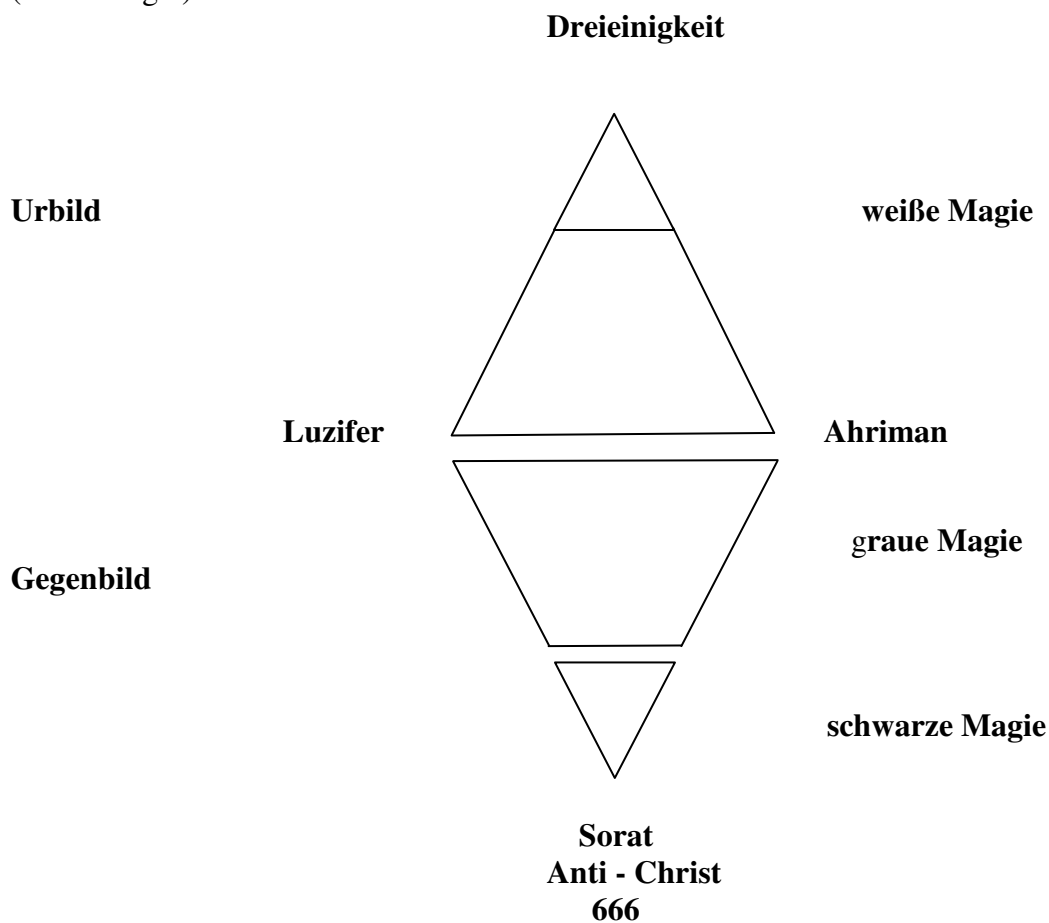
¹⁶ Siehe Kapitel IX.2.

¹⁷ Ich habe bisher die Stelle nicht wiedergefunden. Rudolf Steiner bezeichnet (in GA 116, 2. 5. 1910, S. 122, Ausgabe 1982) den Christus-Impuls als das Gewaltigste innerhalb der Menschheits- und Erdenentwicklung. (Vgl. XLVI.5, Jens Heisterkamp über Dan Browns „Sakrileg“)

und Ahriman zusammen und steigern sich. Sorat ist eigentlich der Herrscher über Luzifer und Ahriman. Er ist der eigentliche Anti-Christ, das eigentlich ... *fast unbegrenzt willensstarke* ... Böse (s.o.). In der entscheidenden Zeit des zwanzigsten Jahrhunderts, wo die Offenbarung der Anthroposophie durch den Gotteszeugen Rudolf Steiner der Menschheit geschenkt wurde, wirkten die „Diener“ Sorats, Luzifer und Ahriman *vorbereitend* auf das Aufsteigen des „Tieres“ 1933.

Die „Impfung“ Russlands mit dem Bolschewismus ist der wahrscheinliche Beginn des „Absackens“ der Zivilisation aus dem christlichen und luziferisch-ahrimanischen Bereich (siehe Zeichnung) in den soratisch-asurischen Bereich, der die Vernichtung einer ganzen Kultur bewirken kann.

Die Zeichnung ist im Detail auch so darzustellen:
(Zeichnung 2)

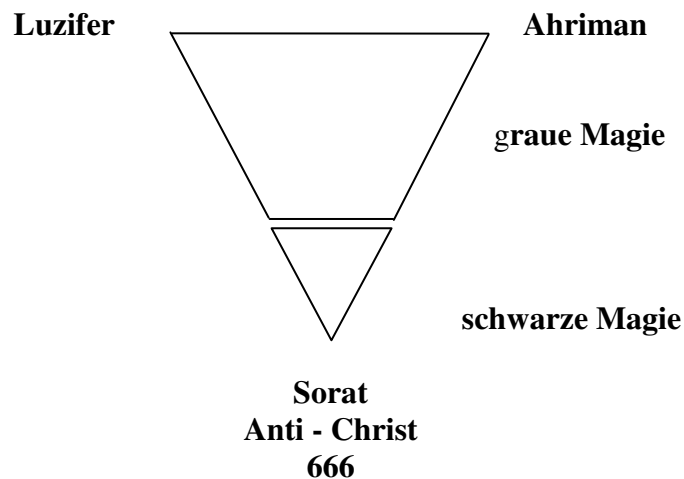


Das soratische Prinzip ist deswegen im Dreieck unten getrennt dargestellt, weil es nicht... *in das Buch des Lebens...* eingeschrieben ist (Apok.13.8.) und damit aus der Weltevolution herausfallen wird. Hinzu kommt:

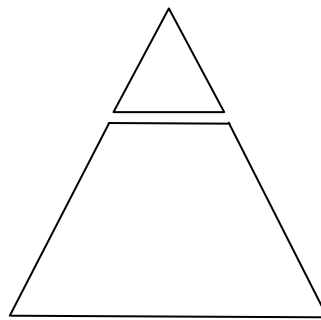
Die Intention von Sorat-666 ist, ... *dass da abgeschnitten werde die zukünftige Erdenentwicklung...*¹⁸

¹⁸ GA 184, 11. 10. 1918, S. 267-274 und 12. 10. 1918, S. 282-285, Ausgabe 1983 (siehe Kapitel VI.3.)

Das Gegenbild ohne das Urbild ergibt (Zeichnung 3):



Und das Ganze – damit es nicht auffällt – auf den Kopf gestellt ergibt (Zeichnung 4):



Wo findet man dieses Zeichen, zusammen mit dem „All-sehenden Auge“ in der Pyramidenspitze? Auf der Ein-Dollar-Note und auf dem US-Staatssiegel der USA¹⁹!

Der untere Rand der Pyramide zeigt auf der Ein-Dollar-Note und dem US-Staatssiegel die römische Zahl MDCCLXXVI=1776, das Gründungsjahr der USA. Am 1. Mai desselben Jahres gründete der Jesuitenzögling Adam Weishaupt den <Bund der Illuminaten>. Diese Geheimorganisation sollte auf die Geschichte der USA entscheidenden Einfluss nehmen (siehe u.a. Kapitel XVIII.3.).

MDCCLXXVI sind neun römische Zahlen, die jede für sich einen Wert hat. Wenn wir nun auf der Pyramidenspitze mit der ersten Zahl „M“ beginnen und gegen den Uhrzeigersinn die linke und rechte Pyramidenbasis mit den darauf folgenden Zahlen „D“ und „C“ usw. belegen, so ergibt die Zahlenfolge an der Pyramidenbasis in der

- ersten „Runde“: „DC“ = 600
- zweiten Runde: „LX“ = 60
- dritten Runde: „VI“ = 6

Das ergibt zusammen 666²⁰ (s.o.).

¹⁹ Siehe CD-Datei „Staatssiegel der USA“

Nun stellt sich die Frage, ob das „All-sehende Auge“ in der Pyramidenspitze

- das „Gottesauge“ ist, wie von den *Geheimen Weltmacht*-Medien propagiert wird, oder
- das „Sorat-Auge“, Orwells „Big Brother is watching you“, das „Sauron-Auge in Tolkiens *Herr der Ringe* („Saurons“ Diener „Saruman“ wird auch als das „Große Auge“ bezeichnet.)

bedeutet.

Man sehe sich das „Auge“ auf dem Ein-Dollar-Schein genauer an²¹. Es ist das Auge eines Tieres oder des „Tieres“.

Dieses „Sorat-Auge“ befindet sich mit Pyramide z.B. auf Emblem von IAO (Information Awareness Office, Pentagon) oder auf dem Emblem von AOL (American Online)²². Eine ursprüngliche Version der amerikanischen Staats-Fahne beinhaltete auch das „All-sehende Auge“²³

In den weiteren Kapiteln werde ich nachweisen, dass die abgetrennte Pyramidenspitze das „Sorat-Auge“ darstellt, der wie ein Hurrikan (– vgl. „Auge“ im Hurrikan –) im Laufe der Zeit die Zivilisation hinwegfegen wird.

Da die obersten schwarzmagischen „Eingeweihten“ der *Geheimen Weltmacht* oder ihrer „Werkzeuge“ darin ohnehin eine sogenannte „ahrimanische Unsterblichkeit“²⁴ anstreben, dürfte ihnen der Zivilisations-Untergang ohnehin egal sein.

3. Die Finanzier der bolschewistischen Revolution

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde ein künstlicher Ost-West-Gegensatz aufgebaut, der die Menschen in der Illusion leben ließ, dass die kapitalistische Welt die kommunistische Welt bekämpfen würde und umgekehrt. In den Stellvertreter-Kriegen wie in Vietnam oder Korea fand dies tatsächlich statt. Schaut man aber mehr auf die Intentionen dahinter, so wird man feststellen, dass die amerikanisch-englische Hochfinanz den Bolschewismus aufbauten und den Diktator und Massenmörder Stalin bejubelten.

Der New Yorker Reporter Leo Trotzki, alias Leon Bronstein wurde für die bolschewistische Revolution durch die geheimbündlerischen Krypto-Illuminaten Paul Warburg und Jakob Schiff finanziert.²⁵

Der Vorsitzende der jüdischen Gemeinde in New York, Jakob Schiff war auch Vorsitzender der *Joint Distribution Committee of Jewish War Sufferers* (= „Vereinigtes Komitee der jüdischen Kriegsnotleidenden“).

Während des Ersten Weltkrieges wurde in der US-amerikanischen Presselandschaft ... *eine angebliche genozidartige Bedrohung*²⁶ *der europäischen Juden sowohl mit dem Wort*

²⁰ Siehe CD-Datei „Staatssiegel der USA“ (US-Pyramide-römische Zahlen-666)

²¹ Siehe CD-Datei „Staatssiegel der USA“ (US-Pyramide mit All-sehenden-Auge)

²² Siehe CD-Datei „Staatssiegel der USA“ (IAO bzw. AOL)

²³ Siehe CD-Datei „Versionen der US-Fahne“

²⁴ GA 174, 20. 1. 1917, S. 196/7, Ausgabe 1983. Es gibt Menschenseelen, die das Böse verehren und ihm dienen. Sie wollen für ihre weitere „Entwicklung“ mit dem Bösen verbunden bleiben und streben daher eine sogenannte ahrimanische Unsterblichkeit an.

²⁵ Siehe: *Die geheime Weltmacht*, C.C. Stein, S. 65 und S. 148, Hohenrain-Verlag, Ausgabe 2001

„Holocaust“ als auch mit der Zahl sechs Millionen über einen Zeitraum von fast vier Jahren in Verbindung gebracht ...²⁷

Die britische Tageszeitung *Daily Telegraph* unterstützte am 22. März 1916 die US-amerikanische Kampagne: ... Ein „eigener Korrespondent“ berichtete aus Serbien mit „glaubwürdigen“, aber nicht genannten „Quellen“, dass (jüdische) „...Frauen, Kinder und alte Männer ... durch die Österreicher in Kirchen eingeschlossen und entweder mit dem Bajonett erstochen oder durch erstickendes Gas erstickt wurden. In einer Kirche in Belgrad wurden auf diese Weise 3000 Frauen, Kinder und alte Männer erstickt ...

Diese Ereignisse waren natürlich frei erfunden und wurden nie zurückgenommen. Sie eigneten sich aber hervorragend zur Stimmungsmache gegen die Mittelmächte und zu einer Aktivität, die den Krieg wie ein roter Faden durchzieht: das Spendensammeln. Mehrere jüdische Hilfsorganisationen wurden ins Leben gerufen, deren Aufgabe die Linderung der Not der Glaubensbrüder im fernen Europa sein sollte. Eine der bedeutendsten war die „Joint Distribution Committee of Jewish War Sufferers“ ...

Dessen Vorsitzende Jakob Schiff forderte wiederholt ein Ende „dieses Holocausts“. Diese Kampagne endete keineswegs mit dem Kriegsende. Bis in die frühen zwanziger Jahre hinein veröffentlichten zum Beispiel die „New York Times“ oder der „American Hebrew“ Cassandra-Berichte, denen zufolge die jüdische Bevölkerung Osteuropas nach dem Krieg ausgelöscht zu werden drohte.

Am 31. Oktober 1919 schrieb Martin H. Glynn, ehemaliger Gouverneur des Staates New York, im „American Hebrew“ unter der Überschrift „Die Kreuzigung der Juden muss ein Ende haben“: „Aus Übersee rufen 6 Millionen Männer und Frauen um Hilfe und 800 000 kleine Kinder schreien nach Brot ... 6 Millionen Menschen werden zum Grabe gewirbelt ... 6 Millionen Männer und Frauen sterben ... in diesem drohenden Holocaust des menschlichen Lebens ... 6 Millionen ausgehungerten Männer und Frauen ...“

Ein großer Teil der in den Kriegs- und Nachkriegsjahren gesammelten Hilfsgelder kam allerdings nicht den wirklich bedürftigen und notleidenden Juden in Europa zugute, sondern es wurden riesige Summen für zionistische und kommunistische „Aufbauprojekte“ ausgegeben. Es wurde in polnische Banken, Gewerkschaften und Industriegesellschaften, zumeist mit jüdischem Hintergrund, aber auch in Kibbuze investiert.

Dabei gingen nach Vorwürfen aus den eigenen Reihen bis zu 40 Prozent bei Geldwechselmanipulationen verloren. Die Kritiker wurden damals genauso übergangen oder mundtot gemacht wie im Jahre 2000 Norman G. Finkelstein, der in seinem Aufsehen erregenden Buch „Die Holocaust-Industrie“ die finanzielle Ausbeutung jüdischer Leiden durch jüdisch-amerikanische (zionistische) Interessenverbände gebrandmarkt hat.

Die Presse als Instrument für Meinungsbildung und Meinungsmanipulation wird von einflussreichen Kreisen benutzt, um die Bevölkerung an bestimmte Bilder und Vorstellungen zu gewöhnen, die dann – meist ungeprüft – als „wahr“, „seriös“ oder „wissenschaftlich“ angesehen werden.

²⁶ Im zaristischen Russland hatten sich mehrere Pogrome ereignet. (*Der große Wendig 1*, S. 213, Grabert-Verlag, Ausgabe 2006) Genozid = Völkermord.

²⁷ *Der große Wendig 1*, S. 213/214, Grabert-Verlag, Ausgabe 2006

Die zionistische Beteiligung an der bolschewistischen Revolution²⁸ war sehr hoch, ebenso in der deutschen kommunistischen Partei KPD:

... Über 80% der KPD um Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht mit Personen jüdischer Abstammung besetzt, während der Bevölkerungsanteil dieser Minderheit im Deutschen Reich um ein Prozent betrug. Willi Münzenberg wirkte bis 1933 als Zeitungskönig in Berlin, viele sozialistische Blätter hatten mehrheitlich oder maßgebend jüdische Redakteure. Die große Frau der KPD, Klara Zetkin aus jüdischer Familie, eröffnete als Alterspräsidentin am 30. August 1932 den Reichstag und drückte dabei ihre Hoffnung aus, noch ein „Sowjet-Deutschland“ zu erleben.

*Davor hatten die Deutschen, die durch Literatur ... und politische Information über diese Verhältnisse unterrichtet waren, 1933 Angst, und sie wandten sich, auch ohne Antisemiten zu sein, mehrheitlich gegen den Bolschewismus.*²⁹

Karl Marx alias Moses Mordechai Marx Levi hatte – so C.C. Stein³⁰ – ... im Auftrag der Rothschilds das „Kommunistische Manifest“ aus Plänen und Prinzipien des Illuminaten Adam Weishaupt... zusammengestellt. Und Jakob Schiff (s.o.), der internationale Bankier, hatte ... nach seinen eigenen Worten in den zwanziger Jahren im Auftrag der Rothschilds die bolschewistische Revolution ... finanziert.³¹

Daher die rote Fahne der Kommunisten: es ist das „rote Schild“ der Rothschilds. Die rote Fahne ist aber nicht Zeichen der Liebe, des Mitleids, der Achtung und der Hilfsbereitschaft. Die rote Fahne hat im apokalyptischen Geschehen des zwanzigsten Jahrhunderts Blut, Tod, Not und Verzweiflung über viele, viele Millionen, ja Milliarden Menschen auf der Welt gebracht, – und nebenbei ein Riesengeschäft für einen kleinen elitären Teil der Menschheit: die *Geheime Weltmacht*.

²⁸ Rolf Kosiek schreibt (*Der große Wendig 1*; S. 252): *In einer betont judenfreundlichen Schrift von 1921 des 1864 in Lemberg in einer jüdischen Familie geborenen Alfred Nossig und J. F. Roditschew heißt es: „Jeder, der zur Zeit der Vollentwicklung des bolschewistischen Regimes in Russland war, wird es bestätigen, dass Personen jüdischer Abstammung nicht nur in leitenden Komitees der Bolschewiki, sondern auch in allen Ämtern und sogar in der Tscheka, der staatlichen Henkerorganisation, in auffallend großer Zahl zu finden sind.“* (Unter Anmerkung 7 steht: J. F. Roditschew und Alfred Nossig, *Bolschewismus und Judentum*, Berlin 1921, S. 21)

²⁹ Rolf Kosiek in: *Der große Wendig 1*, S. 254, Grabert-Verlag, Ausgabe 2006

³⁰ C. C. Stein: *Die geheime Weltmacht*, S. 294, Hohenrain-Verlag, Ausgabe 2001

³¹ C. C. Stein: *Die geheime Weltmacht*, S. 294, Hohenrain-Verlag, Ausgabe 2001